

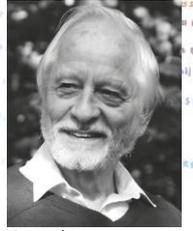


September 2017 - #027

Liebe Gebetsfreunde überall in Europa –

Es gibt Gebetsanliegen, bei denen wir klar wissen, dass wir gemäß dem Willen Gottes beten, etwa überall da, wo das Himmelreich dadurch zunimmt und wächst. Ebenso klar beten wir gegen alles, was sündig und offensichtlich ein Werk der Finsternis ist. Gottes Wort ist klar in beiden Fällen.

Jedoch gibt es viele Themen, wo wir „nicht wissen, wie wir beten sollen“ (Rm 8,26). Was ist Gottes Wille im Fall von Brexit? Es spaltete den Leib Christi in Großbritannien. Oder wie soll man für die Wahlen in Deutschland beten? Natürlich hat jeder, der wählt, seine Vorliebe. Und natürlich sollen wir den Kandidaten auch geistlich wichtige Fragen stellen (zu Gender, Israel, Familie, Gerechtigkeit, Armut etc.). Aber die Hauptaufgabe der Gemeinde ist – in Worten oder im Geist – die Proklamation des guten göttlichen Willens über der Wahl. „Dein Wille geschehe“, absolut und ohne Abstriche und Störung.



Ortwin Schweitzer

Die Wahlen in Deutschland

Als letztes der Länder, deren Wahlen 2017 europarelevant waren, wird Deutschland am 24. September seine Wahlen für den Bundestag und eine neue Regierung abhalten. Im Gegensatz aber zu Holland, Frankreich und Großbritannien ist hier kein anti-europäisches Ergebnis zu erwarten. Weder Angela Merkel, die voraussichtliche Gewinnerin, noch ihr Herausforderer, Martin Schulz, der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, werden die Europäische Zusammenarbeit und die Rolle Deutschlands als deren Motor infrage stellen. Und sogar in der Bevölkerung gewinnt Europa wieder mehr und mehr an Zustimmung. Deutschland und Europa gehören zusammen – unauflöslich.

Das Problem dieser Wahlen ist, dass es keinen Wettstreit von Alternativen gibt. Die Programme der Parteien gleichen sich, außer denen der Linken (links) und der AfD (rechts), Parteien aber, mit denen keiner eine Koalition bilden will. So bleiben nur 4 Parteien übrig: CDU, SPD, die Grünen und die Liberalen (FDP). Da die Gewinnerin schon feststeht, sowie ihr bevorzugter Koalitionspartner (FDP), besteht die Gefahr einer geringen Wahlbeteiligung, was aber immer die Chancen der Radikalen erhöht.

Neben dem Mangel an alternativen Konzepten und dem vorhersehbaren Ergebnis ist als dritter Faktor die deutsche Mentalität für die Schläfrigkeit dieses „Wahlkampfes“ verantwortlich. Die Deutschen haben es allgemein nicht gerne, wenn politisch zu hitzig gestritten wird.

Bitte betet auch für

- Dekonstruktion der die Persönlichkeit des Menschen zerstörende Gender Ideologie.
- Gebetkonferenz von „European Union of Prayer“ vom 22.-28. September 2017 in Tallinn, Estland.

Die Deutschen wünschen sich Frieden und Sicherheit. Und das verkörpert Angela Merkel in Person: sie ist Mrs. Stabilität. Darum wird sie (laut Umfragen) auch von der Mehrheit der Deutschen hoch geachtet und respektiert.

Was wir aber in diesem Land brauchten, wäre eine visionsstarke Persönlichkeit wie Emmanuel Macron, der seine ganze Nation inspiriert.

Wir brauchen im Parlament wieder eine starke Opposition, die echte Alternativen präsentiert, nach 4 Jahren einer Mini-Opposition.

Wir brauchen glaubwürdige Persönlichkeiten im neuen Parlament und der Regierung, von denen wir bisher schon – Gott sei Dank – eine ganze Reihe hatten.

Wir brauchen Christen in Führungspositionen.

Bitte betet mit uns:

- „Dein Wille geschehe wir im Himmel so in Deutschland!“
- Betet für eine belastbare Mehrheit für die neue Regierung.
- Betet um Christen in Spitzenämtern im neuen Parlament und der Regierung.
- Betet für Deutschland in seiner Stabilität um einen Geist demütiger Dienstbereitschaft für die Völker Europas.
- Betet für göttlich inspirierte Innovationen auf allen Lebensgebieten.
- Betet für ein starkes geistliches Erwachen in Deutschland mit Auswirkungen in das Ganze von Kultur, Gesellschaft und Politik, mit Ausstrahlung nach ganz Europa.